



## Outback | Erlebnis-Zoo Hannover



Innerhalb des Erlebnis-zoo Hannover liegt die 2010 eröffnete Australien-Anlage zwischen den Themenwelten Dschungelpalast und Mullewapp. Auf der Planungsfläche waren zuvor unter anderem Wölfe und Eulen untergebracht, die im Frühjahr 2010 in die Themenwelt Yukon Bay umziehen konnten. Außerdem wurde die alte Gepardenanlage abgerissen und der ehemalige Stall für die Bennett-Kängurus umgebaut. Die Größe des Outback-Geheges, das neben Roten Riesenkängurus, Bennett-Kängurus und Sumpfwallabies auch Emus beherbergt, umfasst eine Größe von 5.300 m<sup>2</sup>.

Hannovers Outback ist von den typischen Farben und Eindrücken Australiens inspiriert und als australische Farm mit Tankstelle und Pub gestaltet. Hauptgestaltungsmerkmal im Australien-Gehege ist der rote, knirschende Sand, der charakteristisch für das Outback und die Region um den Ayers Rock - Australiens berühmtestes Felsplateau - ist. Von großen Elementen wie der rostige Windmühle, Wellblechdächer und einem Haufen Reifen bis hin zu kleinen Details wie die Beschilderung, Briefkästen und Zapfsäulen – alles unterstreicht den authentischen Charakter des Geheges und erinnern an eine Szene im kargen Outback Australiens.







Das am Anfang des Rundwegs gelegene Gehege der kleinen Bennett-Kängurus ist für die Besucher zugänglich und macht eine Beobachtung der Tiere aus nächster Nähe möglich. Ein ausgetrocknetes Flussbett dient dabei als unauffällige Barriere zwischen Tieren und Besuchern und grenzt die Rückzugsräume für die Kängurus ab.

Dem Hauptbesucherweg folgend durchschreitet der Besucher das Haupttor zur Farm. Er überquert das ausgetrocknete Flussbett, das landschaftlich das Gehege der Bennett-Kängurus mit dem Gemeinschaftsgehege für Rote Riesenkängurus, Emus und Sumpfwallabies verbindet. In einem weiteren Gehege leben Wombats und eine große Voliere beherbergt Wellen- und Nymphensittiche.

Der Gehege-Zugang für die Pfleger erfolgt jeweils über Schleusen und die Zufahrt auf alle Tiergehege gewährleistet.

Das Stallgebäude fügt sich in das Gesamtbild als typisches australisches Farm-Haus ein.

Das Pflanzkonzept orientiert sich am ursprünglichen Lebensraum der in Australien lebenden Emus, Roten Riesenkängurus, Bennett-Kängurus und Wallabies. Insbesondere die Vegetationsgesellschaft im Übergangsbereich der südaustralischen Gebirgslandschaft zum angrenzenden Outback ist dargestellt, wie sie beispielsweise in den Flinders Ranges zu finden ist. Die Landschaft ist dominiert von Gehölzgruppen mit dichtem Strauchdickicht, Gräsern und Wildstauden auf offenen Flächen, sowie wenigen Solitäräumen. Die ausgewählten Pflanzen sind an trockenes Klima angepasst, was sich auch in Ihrem Habitus äußert. Die meisten der verwendeten Pflanzen haben kleine oder gefiederte, häufig silbrige Blätter mit einem hohen Anteil an Geäst und kleine Blüten.

dan pearlman Erlebnisarchitektur GmbH  
Bettina Krause  
Kieffholzstraße 2  
12435 Berlin  
Stand: Mai 2013